

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR
VIERTES QUARTAL / GESAMTJAHR 2022

Rekord-Umsatzwachstum 2022, EBITDA und Cash Conversion von starker operativer Performance getrieben; Dividendenerhöhung vorgeschlagen

- **Viertes Quartal 2022: Umsatz stieg um 12 % in Lokalwährung auf 1,323 Milliarden CHF, gestützt durch starke Preisgestaltung in einem abschwächenden Nachfrageumfeld; EBITDA-Marge bei 11,6 % (14,7 % ohne Berücksichtigung der 40 Millionen CHF Restrukturierungskosten in Bezug auf die Implementierung des neuen Organisationsmodells)**
- **Gesamtjahr 2022: Umsatz stieg um 24 % in Lokalwährung auf 5,198 Milliarden CHF; EBITDA-Marge bei 15,6 % (16,4 % ohne Berücksichtigung der 40 Millionen CHF Restrukturierungskosten in Q4 2022 in Bezug auf die Implementierung des neuen Organisationsmodells)**
- **Gesamtjahr 2022: Nettoergebnis des Gesamtkonzerns bei 116 Millionen CHF**
- **Gesamtjahr 2022: Operativer Netto-Cashflow stieg um 38 % auf 502 Millionen CHF; 293 Millionen CHF Free Cashflow resultieren in Free Cashflow Conversion von 36 %**
- **Gesamtjahr 2022: Der Generalversammlung am 4. April 2023 wird eine erhöhte Ausschüttung von 0,42 CHF je Aktie vorgeschlagen**
- **Ausblick 2023: Gesamtjahresumsatz von rund 5 Milliarden CHF mit dem Ziel, die EBITDA-Marge des Konzerns gegenüber dem Vorjahr in einem anspruchsvollen makroökonomischen Umfeld, das sich im zweiten Halbjahr 2023 voraussichtlich verbessern wird, geringfügig zu verbessern.**

»Im vierten Quartal 2022 wirkte sich die Preisgestaltung trotz schwächerer Endmärkte in einigen Geschäften weiterhin deutlich positiv auf das Umsatzwachstum und die EBITDA-Marge aus. Dank der harten Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen ist es uns gelungen, den Umsatz gegenüber dem Vorjahr in allen Regionen inklusive China zu steigern«, sagte Conrad Keijzer, Chief Executive Officer von Clariant. »Besonders stolz bin ich auf unser andauernd starkes operatives Ergebnis und darauf, dass unsere EBITDA-Marge von 16,4 % für das Gesamtjahr (ohne Berücksichtigung der 40 Millionen CHF Restrukturierungskosten in Bezug auf die Implementierung des neuen Organisationsmodells) unsere zuvor kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2022 leicht übertreffen konnte. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre werden an unserer starken operativen Performance mit einer erhöhten Ausschüttung von 0,42 CHF je Aktie beteiligt. Aus der Nachhaltigkeitsperspektive belegt die Grössenordnung der Verbesserung der gesamten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen deutlich, dass es uns gelungen ist, die Emissionen von unserem 7 % Volumenwachstum zu entkoppeln.«

»Im Gesamtjahr 2022 haben wir in einem schwierigen inflationären Umfeld ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum und eine Margenverbesserung erwirtschaftet. Mit den Massnahmen, die wir im Zuge der Implementierung unseres neuen Organisationsmodells umgesetzt haben, ist das Unternehmen für Wachstum in den kommenden Jahren gut aufgestellt. Die Vorteile unseres neuen Modells sind unter anderem eine bessere Kundenorientierung, bessere und schnellere Entscheidungsfindungen, mehr Handlungsfähigkeit, mehr Verantwortung und verbesserte Transparenz. All das wird Clariant in die Lage versetzen, die Ziele für 2025 zu erreichen«, ergänzte Conrad Keijzer.

Finanzkennzahlen auf Konzernebene

Fortgeführte Aktivitäten in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2022	2021	% CHF	% LW	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	1 323	1 242	7	12	5 198	4 372	19	24
EBITDA	154	203	-24		810	708	14	
-Marge	11,6 %	16,3 %			15,6 %	16,2 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	203	230	-12		893	760	18	
-Marge	15,3 %	18,5 %			17,2 %	17,4 %		
EBIT					72	440		
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC)					1,5 % ⁽²⁾	9,9 %		
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten					-101	292		
Nettoergebnis ⁽¹⁾					116	373		
Operativer Netto-Cashflow ⁽¹⁾					502	363		
Anzahl der Mitarbeitenden ⁽¹⁾					11 148 ⁽⁴⁾	13 374 ⁽⁵⁾		
Nicht fortgeführte Aktivitäten ⁽³⁾								
Umsatz	0	240	k.A.	k.A.	0	912	k.A.	k.A.
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten					217	81		

(1) Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

(2) Ohne Berücksichtigung der Wertberichtigung von 453 Millionen CHF für die Veräusserung des nordamerikanischen Landölgeschäfts und für die Anlage in Podari lag der ROIC bei 10,6 %

(3) Pigments veräussert am 3. Januar 2022

(4) Stand 31. Dezember 2022

(5) Stand 31. Dezember 2021

Viertes Quartal 2022 – Anhaltendes Umsatzwachstum mit durch Restrukturierungskosten beeinträchtigt Profitabilität

MUTTENZ, 2. MÄRZ 2023

Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute ihre Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2022 bekanntgegeben. Im vierten Quartal 2022 lag der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten bei 1,323 Milliarden CHF im Vergleich zu 1,242 Milliarden CHF im vierten Quartal 2021. Dies entspricht einem Wachstum von 12 % in Lokalwährung und 7 % in Schweizer Franken. Die Preisgestaltung hat sich mit 13 % positiv auf den Konzernumsatz ausgewirkt, während die Volumina um 1 % zurückgingen. Währungsauswirkungen schlugen hier mit -5 % zu Buche. Das starke Umsatzwachstum bei Catalysis und Natural Resources übertraf die erwartete gedämpfte Entwicklung bei Care Chemicals.

Im vierten Quartal 2022 legten die Umsätze in allen geografischen Regionen deutlich zu. In Europa stieg der Umsatz um 6 % in Lokalwährung, wobei die Preise stiegen, während sich das Volumenwachstum abschwächte. Auch der Umsatz in Asien-Pazifik legte zu, und zwar um 15 %. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem durch China mit einem Umsatzwachstum von 14 %. Der Umsatz in Nordamerika verbesserte sich um 16 % und in Lateinamerika um 18 %. Die robuste positive Entwicklung in beiden Regionen wurde durch das Volumenwachstum bei Catalysis und die starke Preisgestaltung bei Natural Resources gestützt. Der Mittlere Osten und Afrika steigerten den Umsatz um 9 %.

Im vierten Quartal 2022 verbesserte sich der Umsatz bei Care Chemicals um 4 % in Lokalwährung. Ausschlaggebend hierfür war die Beibehaltung der Preisgestaltung bei erwarteten rückläufigen Volumina. Diese Entwicklung wurde getrieben durch ein zweistelliges Umsatzwachstum bei Consumer Care – insbesondere bei Crop Solutions und Personal Care – während der Umsatz bei Industrial Applications geringfügig nachgab. Bei Catalysis war ein Umsatzwachstum von 18 % in Lokalwährung zu verzeichnen. Gestützt wurde diese Entwicklung hauptsächlich durch Volumenanstiege und vor allem durch Wachstum bei Petrochemicals und Syngas. Der Umsatz bei Natural Resources stieg aufgrund der verbesserten Preisgestaltung um 16 % in Lokalwährung. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zu diesem Wachstum bei, insbesondere Oil and Mining Services.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten sank um 24 % auf 154 Millionen CHF. Die entsprechende Marge von 11,6 % wurde durch die Restrukturierungskosten von 40 Millionen CHF für die Implementierung des neuen Organisationsmodells negativ beeinflusst. Ohne die Berücksichtigung dieser Einmalkosten lag die EBITDA-Marge mit 14,7 % unter den berichteten 16,3 % für das vierte Quartal des Vorjahres. Diese Entwicklung ist bedingt durch einen negativen EBITDA-Effekt in Höhe von 20 Millionen CHF aufgrund von Projektkosten und höheren Betriebskosten für die sunliquid®-Produktionsanlage in Rumänien sowie die erwarteten geringeren Volumina bei Care Chemicals und Additives.

Gesamtjahr 2022 – ESG-Update – Führend bei Nachhaltigkeit

Im Gesamtjahr 2022 verbesserten sich die gesamten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen des Konzerns für fortgeführte Aktivitäten auf 0,62 Tonnen im Vergleich zu 0,71 Tonnen im Jahr 2021. Dies entspricht einem Rückgang von 13 % gegenüber dem Vorjahr. Die gesamten indirekten Treibhausgasemissionen bei zugekauften Gütern und Dienstleistungen (Scope 3) gingen ebenfalls zurück, und zwar um 4 % auf 2,58 Tonnen gegenüber 2,70 Tonnen 2021.

Diese Verbesserungen sind das Ergebnis verstärkter Massnahmen in den folgenden Bereichen: Mehr Energieeffizienz an den Betriebsstandorten, beschleunigte Umstellung auf erneuerbare Energie in den Betrieben sowie ein höherer Anteil an eingekauftem grünem Strom. In Bonthapally, Indien, ermöglicht beispielsweise der Ersatz von Kohle durch Biomasse aus landwirtschaftlichen Abfällen jährliche Einsparungen von 10.000 Tonnen CO₂-Emissionen. An den indonesischen Standorten von Clariant ist seit 2021 ein zehnjähriger Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement, PPA) in Kraft, der den Grossteil des Strombedarfs aller Geschäftsbereiche abdeckt und im Jahr 2022 zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen um 21.000 Tonnen geführt hat. Diese Ergebnisse und Initiativen verdeutlichen eindrucksvoll, dass Clariant in der Lage ist, die Emissionen von den steigenden Volumenumsätzen (+7 %) zu entkoppeln. Sie spiegeln zudem den signifikanten Fortschritt mit Blick auf die Emissionsreduktionsziele des Konzerns wider.

Darüber hinaus hat der Konzern einen Meilenstein in seinen kontinuierlichen Bemühungen erreicht, den Kunden mehr Transparenz über die mit einem Produkt verbundenen Treibhausgasemissionen über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg zu bieten. Mit der Einführung ihres Tools »CliMate« zur Berechnung des produktbezogenen CO₂-Fussabdrucks (Product Carbon Footprint, PCF) bietet Clariant Berechnungen des CO₂-Fussabdrucks ausgewählter Portfolioprodukte gemäss ISO-Standard 14067 an.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2022 waren Clariants kohlenstoffarme und leistungsstarke Lösungen, die einen Mehrwert für Kunden schaffen. Clariants Lösung leistet einen Beitrag zum katalytischen Abbau von Lachgas (N₂O), welches bei der Produktion von Salpetersäure freigesetzt wird, einer wertvollen Basischemikalie, die vorwiegend in Düngemitteln Anwendung findet. Durch seine globale Klimakampagne ermöglicht der Konzern zehn Salpetersäure-Produzenten, jährlich mehr als 4 Millionen metrische Tonnen CO₂-Emissionen einzusparen. Für diese Leistung wurde Clariant 2022 vom American Chemistry Council mit dem Sustainability Leadership Award ausgezeichnet.

Gesamtjahr 2022 – Teamwork, Preisgestaltung und Kostendisziplin stützten höhere Umsätze, während Restrukturierungskosten das EBITDA beeinträchtigten

Im Gesamtjahr 2022 betrug der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten 5,198 Milliarden CHF gegenüber 4,372 Milliarden CHF im Gesamtjahr 2021. Dies entspricht einem Wachstum von 24 % in Lokalwährung und 19 % in Schweizer Franken. Sowohl die Preisgestaltung als auch der Volumenanstieg wirkten sich mit 17 % bzw. 7 % positiv auf das Konzernergebnis. Demgegenüber schlugen die Währungseffekte mit -5 % zu Buche.

Im Gesamtjahr 2022 übertraf das Umsatzwachstum in allen geografischen Regionen 20 % in Lokalwährung. Clariants Ergebnis war besonders stark in Nordamerika, Lateinamerika sowie im Mittleren Osten und Afrika.

Der Umsatz bei Care Chemicals stieg im Gesamtjahr 2022 um 28 % in Lokalwährung, mit einem zweistelligen Umsatzwachstum in allen Schlüsselgeschäften. Gestützt durch die Ergebnisse bei Petrochemicals und Specialty Catalysts legte der Umsatz bei Catalysis um 14 % in Lokalwährung zu. Oil and Mining Services, Functional Minerals und insbesondere Additives trugen zu dem bei Natural Resources berichteten Umsatzwachstum von 25 % in Lokalwährung bei.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten legte um 14 % auf 810 Millionen CHF zu, da der Konzern die Profitabilität aufgrund von Umsatzsteigerungen verbessern konnte. Die EBITDA-Marge lag bei 15,6 % im Vergleich zu 16,2 % im Vorjahr. Bereinigt um die im vierten Quartal 2022 verbuchten Restrukturierungskosten in Höhe von 40 Millionen CHF in Bezug auf die Implementierung des neuen Organisationsmodells übertraf die EBITDA-Marge mit 16,4 % das Vorjahresniveau. Die bereinigte Verbesserung der Profitabilität wurde gestützt durch Preisgestaltungsmassnahmen, die den hohen Anstieg der Rohstoffkosten (25 % im Jahresvergleich) sowie die höheren Energiekosten (+35 %) und Logistikkosten (+6 %) mehr als kompensierten. Die anhaltende Kostendisziplin des Konzerns und die Profitabilitätsverbesserung bei Care Chemicals und Natural Resources hat die relative Schwäche bei Catalysis – die einen negativen Effekt in Höhe von 43 Millionen CHF durch sunliquid® miteinbezieht – mehr als ausgeglichen.

Im Gesamtjahr 2022 sank das EBIT auf 72 Millionen CHF gegenüber 440 Millionen CHF im Vorjahr. Dies war grösstenteils auf drei Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 462 Millionen CHF zurückzuführen. Eine nicht-cash-wirksame Wertberichtigung in Höhe von 233 Millionen CHF stand im Zusammenhang mit dem Verkauf von Clariants nordamerikanischem Landölgeschäft an Dorf Ketal, der voraussichtlich im ersten Quartal 2023 abgeschlossen wird. Eine weitere Wertberichtigung in Höhe von 220 Millionen CHF wurde für die sunliquid®-Bioethanol-Anlage in Rumänien verbucht. Grund hierfür waren das verzögerte Anlaufen und die aktuelle Finanzleistung der Anlage. Eine Wertberichtigung von 5 Millionen CHF wurde auch bei Clariants Vermögenswerten in der Ukraine vorgenommen. Ohne Berücksichtigung dieser Kosten stieg das EBIT auf 534 Millionen CHF und lag damit 21 % über dem Wert für das Gesamtjahr 2021.

Das Nettoergebnis des Konzerns im Gesamtjahr 2022 betrug 116 Millionen CHF gegenüber 373 Millionen CHF im Vorjahr. Es wurde angehoben durch das Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 217 Millionen CHF, hauptsächlich in Zusammenhang mit dem Gewinn aus der Veräusserung von Pigments, die starke Geschäftsentwicklung bei den fortgeführten Aktivitäten

und die entsprechende Margenverbesserung. Demgegenüber hatten Wertberichtigungen einen negativen Effekt in Höhe von 462 Millionen CHF.

Der operative Netto-Cashflow des Gesamtkonzerns stieg von 363 Millionen CHF im Gesamtjahr 2021 auf 502 Millionen CHF. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf die starken zugrunde liegenden Erträge und das Management des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Der gestiegene Free Cashflow von 293 Millionen CHF verglichen mit 6 Millionen CHF im Jahr 2021 resultierte für 2022 in einer Free-Cashflow-Conversion-Rate von 36 % im Vergleich zu 1 % im Vorjahr und ist dem starken operativen Cashflow und disziplinierten Investitionsausgaben zuzuschreiben.

Die Nettoverschuldung des Gesamtkonzerns ging von 1,535 Milliarden CHF Ende 2021 auf 750 Millionen CHF zurück. Diese Entwicklung ist weitgehend zurückzuführen auf die deutliche Reduktion der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und die Zunahme bei kurzfristigen Einlagen aufgrund der Erlöse durch den Verkauf von Pigments sowie der Beteiligung an der Scientific Design Company.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung (GV) am 4. April 2023 aufgrund der starken Ergebnisse für das Jahr 2022 die Zahlung einer erhöhten regulären Ausschüttung von 0,42 CHF je Aktie vor. Die Ausschüttung soll aus einer Kapitalherabsetzung mittels einer Nennwertreduktion erfolgen.

Ausblick – Gesamtjahr 2023

Clariant strebt ein überdurchschnittliches Wachstum an und will durch Nachhaltigkeit und Innovation eine höhere Profitabilität erzielen. Clariant hat sich zu einem echten Spezialchemieunternehmen entwickelt und bestätigt die Zielsetzung für 2025: profitables Wachstum (4 – 6 % CAGR), eine Konzern-EBITDA-Marge von 19 – 21 % und eine Free Cashflow Conversion von rund 40 %.

Ab dem 1. Januar 2023 wird Clariant in der Struktur der Geschäftseinheiten berichten, die dem neuen Organisationsmodell entspricht. Die Geschäftseinheit Care Chemicals beinhaltet den früheren Geschäftsbereich Care Chemicals und die Geschäftseinheit Oil & Mining Services (ehemals Teil des früheren Geschäftsbereichs Natural Resources). Die Geschäftseinheit Catalysts entspricht unverändert dem früheren Geschäftsbereich Catalysis. Die Geschäftseinheit Adsorbents & Additives ist eine Kombination der früheren Geschäftseinheiten Functional Minerals und Additives (beide ehemals Teil des früheren Geschäftsbereichs Natural Resources).

Aus makroökonomischer Perspektive rechnet Clariant in der ersten Jahreshälfte 2023 mit einem leicht schwächeren wirtschaftlichen Umfeld im Vergleich zu einer sehr starken ersten Jahreshälfte 2022. Mit Blick auf das zweite Halbjahr 2023 geht Clariant von einer wirtschaftlichen Erholung aus, auch wenn Unsicherheiten und Risiken im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Umfeld bestehen bleiben. Für das Gesamtjahr 2023 erwartet Clariant einen Umsatz von rund 5 Milliarden CHF, einschliesslich eines negativen Netto-Umsatzeffekts von rund 130 Millionen CHF durch Veräusserungen und die Bolt-On-Akquisition. Clariant strebt eine leichte Verbesserung ihrer ausgewiesenen EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr an aufgrund einer anhaltenden Erholung bei Catalysts, die das geringere Umsatzvolumen in den anderen Geschäftseinheiten ausgleichen dürfte. Clariant erwartet einen höheren negativen Jahreseffekt durch sunliquid® und ein anhaltend inflationäres Umfeld vor dem Hintergrund des derzeitigen wirtschaftlichen Ausblicks, ausgeglichen durch Einsparungen aus den Restrukturierungsprogrammen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2022	2021	% CHF	% LW	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	473	475	0	4	2 099	1 699	24	28
EBITDA	91	99	-8		469	351	34	
-Marge	19,2 %	20,8 %			22,3 %	20,7 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	93	112	-17		473	366	29	
-Marge	19,7 %	23,6 %			22,5 %	21,5 %		

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals stieg im vierten Quartal 2022 um 4 % in Lokalwährung und blieb in Schweizer Franken stabil. Das Wachstum wurde durch die Preisgestaltung getrieben, während die Volumina teilweise aufgrund des Abbaus von Lagerbeständen bei Kunden und der signifikant geringeren Nachfrage rückläufig waren. Consumer Care steigerte den Umsatz im mittleren Zehnerprozentbereich, wozu insbesondere ein starkes Wachstum bei Crop Solutions und Personal Care beitrug. Der Umsatz bei Industrial Applications ging im mittleren einstelligen Bereich zurück. Grund hierfür war eine schwächere Nachfrage. Das Aviation-Geschäft trug positiv zur Entwicklung bei Industrial Applications bei. Dies lag am günstigen Wetter in bestimmten geografischen Regionen sowie am weiter gestiegenen Flugverkehr im Vergleich zu 2021.

Im vierten Quartal 2022 stieg der Umsatz bei Care Chemicals in geografischen Schlüsselregionen, einschliesslich Asien, Nordamerika und Lateinamerika, während Europa stabil blieb. Der Mittlere Osten und Afrika verzeichneten einen Rückgang im einstelligen Bereich.

Im Gesamtjahr 2022 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals um 28 % in Lokalwährung und um 24 % in Schweizer Franken. Zu diesem Wachstum trug die vollständige Integration von Beraca etwa 1 % bei. Das Umsatzwachstum bei Consumer Care und Industrial Applications stieg mit Zuwachsraten von mehr als 20 %. Diese Entwicklung erfolgte aufgrund einer starken Marktnachfrage, insbesondere während der ersten neun Monate des Jahres. Das absolute Umsatzniveau von Care Chemicals im Jahr 2022 lag deutlich über dem Niveau des Gesamtjahres 2019 vor der Pandemie.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal sank die EBITDA-Marge von 20,8 % auf 19,2 %, während das absolute EBITDA um 8 % zurückging. Das fortgesetzte aktive Preismanagement hat die Profitabilität verstärkt, während die Rohstoffpreise weiterhin volatil blieben und die Volumina aufgrund des Abbaus von Lagerbeständen bei Kunden und der schwächeren industriellen Nachfrage unter Druck gerieten. Diese Faktoren haben sich negativ auf die operative Hebelwirkung ausgewirkt.

Die EBITDA-Marge stieg im Gesamtjahr 2022 von 20,7 % auf 22,3 %. Ausschlaggebend hierfür waren das aktive Preismanagement, das die negativen Auswirkungen der Rohstoffkosten ausglich, und Volumenzuwächse.

Care Chemicals – Einblick

Vom Produktionsstandort Daya Bay in Huizhou, China, bedient Clariant zahlreiche Marktsegmente. Die inländischen Segmente entwickeln sich angesichts der sich ändernden Nachhaltigkeitsziele und der Leistungsanforderungen an die Endprodukte rasch weiter. Mit einer Investition in Höhe von 80 Millionen CHF in den Ausbau der Kapazität für bestehende Produkte sowie für die Einführung neuer Produkte bis Ende 2024 kann Clariant die Produktion nachhaltigerer, differenzierterer Lösungen verstärken, die gleichzeitig den Kunden helfen, ihre Umweltziele zu erreichen. Neben der Erweiterung des Produktportfolios von Clariant wird die Anlage auch die Produktionskapazität für die stark nachgefragten Ethylene Oxide Derivatives (EODs) erhöhen. Diese werden in den Bereichen Personal und Home Care sowie bei industriellen Anwendungen eingesetzt. Ein Beispiel ist das mit Eco-Tain® ausgezeichnete, pflanzenbasierte Hostapon®: Das milde Tensid unterstützt Produzenten im Bereich Personal Care bei der Entwicklung von Produkten wie etwa pflegende Stückseifen, sanftere Körperwaschlotionen und Shampoos, die dem neuen Verbrauchertrend »Clean Beauty« Rechnung tragen.

Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2022	2021	% CHF	% LW	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	310	277	12	18	989	907	9	14
EBITDA	36	46	-22		93	152	-39	
-Marge	11,6 %	16,6 %			9,4 %	16,8 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	39	45	-13		98	150	-35	
-Marge	12,6 %	16,2 %			9,9 %	16,5 %		

Umsatz

Im vierten Quartal 2022 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis gegenüber einer soliden Vergleichsbasis um 18 % in Lokalwährung und um 12 % in Schweizer Franken. Die Umsatzzuwächse bei Petrochemicals, insbesondere gestützt durch CATOFIN® (Propan-Dehydrierung), und Syngas konnten ein relativ schwächeres Quartal bei Specialty Catalysts weitgehend kompensieren.

Das Wachstum im grössten geografischen Markt, in Asien, hat sich im Vergleich zum Vorjahr beschleunigt. Die Umsätze in Nordamerika, Europa und Lateinamerika stiegen im vierten Quartal 2022 ebenfalls merklich an. Das schwächere Ergebnis im Mittleren Osten und Afrika war auf den normalen Projektcharakter des Katalysatorgeschäfts zurückzuführen.

Im Gesamtjahr 2022 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis um 14 % in Lokalwährung und um 9 % in Schweizer Franken. Dieses Wachstum war in allen drei Business Lines grösstenteils volumengetrieben.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal ging die EBITDA-Marge bei Catalysis von 16,6 % auf 11,6 % zurück – trotz des günstigeren Produktmix mit einem Umsatzwachstum bei Petrochemicals, das die anhaltend hohen Rohstoffpreise und Energiekosten teilweise ausgleichen konnte. Den grössten negativen Einfluss auf die Marge hatten die Projektkosten und höhere Betriebskosten für die sunliquid®-Produktionsanlage in Rumänien, die gemeinsam zu einem negativen EBITDA-Effekt von 20 Millionen CHF führten. Clariant ist bestrebt, die operativen Herausforderungen durch kontinuierliche Anpassungen der Produktionsprozesse zu adressieren, um einen wirtschaftlichen Betrieb der neuen Technologie zu erreichen. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des Bioethanol-Geschäfts spiegelt die EBITDA-Marge von 18,1 % die anhaltende Erholung des Katalysatorgeschäfts wider.

Im Gesamtjahr 2022 ging die EBITDA-Marge von 16,8 % im Vorjahr auf 9,4 % zurück. Die Hauptfaktoren, die diese Entwicklung beeinflusst haben, sind: (1) Projektkosten und höhere Betriebskosten bei der neuen sunliquid®-Produktionsanlage in Rumänien; (2) ein ungünstigerer Produktmix in den ersten neun Monaten 2022 mit einem geringeren Anteil an wertsteigernden Umsätzen von Katalysatoren der Bereiche Petrochemicals and Syngas sowie die Aussetzung sämtlicher Geschäfte mit Russland; (3) ein vorübergehender Margendruck, der bis zum September anhielt und zurückzuführen war auf den Druck durch Rohstoffpreise (Spitze im zweiten Quartal 2022), Energie- und Logistikkosten.

Catalysis – Einblick

Das Recycling von Kunststoffen ist eine vielversprechende Möglichkeit die erhebliche Umweltbelastung durch Kunststoffabfälle zu verringern. Schwer zu recycelnde und verunreinigte Kunststoffabfälle, die sonst verbrannt werden, oder in Deponien entsorgt würden, können chemisch zu Pyrolyseöl recycelt werden – einem Grundbaustein vieler chemischer Produkte. Allerdings muss der chemische Recycling-Prozess flexibel sein, um ein breites Spektrum von Verunreinigungen im Pyrolyseöl zu beseitigen. Darüber hinaus muss dieser Recycling-Prozess auch für die vielfältigen Prozesskonfigurationen von Chemieproduzenten geeignet sein. Clariant bietet mit ihren HDMax®-Katalysatoren und den Clarit™-Adsorbentien eine Lösung für dieses Problem. Sie ermöglichen die flexible und hocheffiziente Beseitigung von Verunreinigungen, bei sich ständig verändernden Kontaminationssubstanzen in Rohstoffen, die für den Übergang zu einer zirkulären Wirtschaft erforderlich sind.

Geschäftsbereich Natural Resources

in Millionen CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2022	2021	% CHF	% LW	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	540	490	10	16	2 110	1 766	20	25
EBITDA	82	84	-2		380	300	27	
-Marge	15,2 %	17,1 %			18,0 %	17,0 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	89	83	7		386	302	28	
-Marge	16,5 %	16,9 %			18,3 %	17,1 %		

Umsatz

Im vierten Quartal 2022 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources um 16 % in Lokalwährung und um 10 % in Schweizer Franken, getrieben durch das Wachstum in allen drei Geschäftseinheiten. Diese Verbesserung wurde vor allem durch 15 % höhere Preise realisiert, während die Volumina 1 % beitrugen.

Der Umsatz bei Oil and Mining Services stieg im vierten Quartal im zweistelligen Prozentbereich. Der Oil Services Umsatz verbesserte sich aufgrund der starken Marktnachfrage deutlich gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz bei Mining Solutions stieg signifikant an, gestützt durch besonders erfolgreiche Preisgestaltungsmaßnahmen. Auch der saisonal geprägte Umsatz bei Refinery stieg deutlich an.

Der Umsatz von Functional Minerals wuchs im hohen Zehnerprozentbereich und stützte sich auf die positive Entwicklung in allen Business Lines, insbesondere in den Bereichen Purification und Cargo & Device Protection. Die Akquisition des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts von BASF trug mit 3 % zum Umsatzwachstum bei Functional Minerals bei.

Additives konnte seinen Wachstumstrend – wenn auch langsamer als in den vorangegangenen Quartalen – fortsetzen, was ausschliesslich auf Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Die Volumina gingen aufgrund des Abbaus von Lagerbeständen und der schwächeren Nachfrage zurück. Höhere Umsätze wurden in wichtigen Endmärkten wie dem Automobilsektor (E-Mobilität) und bei elektronischen Anwendungen erzielt.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources stieg im Gesamtjahr 2022 um 25 % in Lokalwährung und um 20 % in Schweizer Franken. Grund hierfür waren höhere Preise und höhere Volumina.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal sank die EBITDA-Marge von 17,1 % auf 15,2 %. Die schwächere Volumennachfrage und der signifikante Abbau von Lagerbeständen bei Kunden führten zu einer geringeren Produktionsauslastung. Demgegenüber konnten Preisgestaltungsmaßnahmen diese negativen Auswirkungen sowie die von anhaltend hohen Rohstoffpreisen und Energiekosten in gewissem Umfang abmildern.

Im Gesamtjahr 2022 stieg die EBITDA-Marge von 17,0 % auf 18,0 %. Dies lag am starken Umsatzzuwachs, der sowohl durch die Preisgestaltung als auch durch Volumenzuwächse gestützt wurde, was wiederum zu einer verbesserten operativen Hebelwirkung führte.

Natural Resources – Einblick

Fortschrittliche Biokraftstoffe gewinnen als wichtiger Schritt in der Energiewende weg von fossilen Brennstoffen deutlich an Bedeutung. Clariant bietet einzigartige Technologien für die Reinigung von Rohstoffen für erneuerbare Kraftstoffe an, um die durch den Strassentransport erzeugten Treibhausgase zu reduzieren. Adsorbentien, wie Attapulgit, sind ein grundlegender Bestandteil dieser Technologie. Sie spielen eine Schlüsselrolle bei der Beseitigung von Verunreinigungen in der Vorbehandlung, schützen dadurch den Katalysator im weiteren Vorgang und ermöglichen einen stabilen und ökonomisch sinnvollen Prozess. Das kürzlich erworbene US-amerikanische Attapulgit-Geschäft der BASF ist einer der grössten Minenbetreiber und Hersteller von Attapulgit in Nordamerika. Diese Akquisition wird Clariants Produktionskapazität erhöhen und ist ein entscheidender Faktor für das Wachstum auf dem attraktiven nordamerikanischen Markt.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Am 3. Januar 2022 wurde Clariants Pigments-Geschäft an ein Konsortium, bestehend aus der Heubach Group und SK Capital Partners, veräussert.

Umsatz und EBITDA

Da das Pigments-Geschäft am 3. Januar 2022 verkauft wurde, wurden im Gesamtjahr 2022 keine Umsätze verbucht, verglichen mit 912 Millionen CHF im Vorjahr. Das Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten 2022 war ein Gewinn in Höhe von 217 Millionen CHF, der hauptsächlich aus dem Erlös aus der Veräusserung von Pigments resultierte. Im Vorjahr betrug das Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten 81 Millionen CHF.

Am 1. Dezember 2022 haben Clariant und SK Capital / Heubach Group eine Vereinbarung geschlossen, die eine Zahlung in Höhe von 55 Millionen CHF an Clariant (fällig spätestens 2029, was einem diskontierten Wert von 38 Millionen CHF entspricht) als Schlusszahlung des Kaufpreises für das Pigments-Geschäft vorsieht. Diese Vereinbarung führte im Jahr 2022 zu einem erhöhten Veräusserungsgewinn nach Steuern in Höhe von 210 Millionen CHF im Vergleich zu dem im ersten Halbjahr 2022 verbuchten Betrag von 197 Millionen CHF.

CORPORATE MEDIA RELATIONS

Jochen Dubiel

Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

Anne Maier

Telefon +41 61 469 63 63
anne.maier@clariant.com

Ellese Caruana

Telefon +41 61 469 63 63
ellese.caruana@clariant.com

INVESTOR RELATIONS

Andreas Schwarzwälder

Telefon +41 61 469 63 73
andreas.schwarzwaelder@clariant.com

Maria Ivek

Telefon +41 61 469 63 73
maria.ivek@clariant.com

Thijs Bouwens

Telefon +41 61 469 63 73
thijs.bouwens@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte Angaben, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte Clariant insgesamt 11 148 Mitarbeitende und verzeichnete für das Geschäftsjahr einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 5,198 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Ab Januar 2023 führt der Konzern sein Geschäft in Form der drei neu gebildeten Geschäftseinheiten Care Chemicals, Catalysts und Adsorbents & Additives und berichtet ab dem ersten Quartal 2023 entsprechend dieser neuen Struktur. Die Unternehmensstrategie von Clariant wird geprägt durch das übergreifende Ziel ›Greater Chemistry – between People and Planet‹ und spiegelt wider, wie wichtig es ist, Kundenorientierung, Innovation, Nachhaltigkeit und Mitarbeitende miteinander zu verbinden.